

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Tabellenverzeichnis	VI
Abbildungsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	X
I Einleitung	1
II Determinanten von Unternehmens- und Arbeitnehmerperformance	5
1 Forschungsstand bezüglich der britischen Mitbestimmung	6
1.1 Produktivität in Großbritannien	6
1.2 Reorganisationsmaßnahmen	10
1.3 Eigenkündigungen und Personalfluktuaton	12
1.4 Zwischenfazit Großbritannien	15
2 Forschungsstand bezüglich der deutschen Mitbestimmung	16
2.1 Produktivität in Deutschland	16
2.2 Innovationen	23
2.3 Freiwillige Betriebsaustritte und Fluktuaton	27
2.4 Resumé der bisherigen Forschungsergebnisse	31
III Institutionelle Rahmenbedingungen im Wandel	33
1 Institutioneller Wandel in Deutschland	33
1.1 Geschichte der betrieblichen und überbetrieblichen Arbeitnehmervertretung	33
1.2 Das „dualistische System“ der Interessenvertretung	34
1.2.1 Betriebsrat	34
1.2.2 Tarifvertrag	36

1.3	Institutionelle Veränderungen	38
1.3.1	Gesetzliche Novellierungen	38
1.3.2	Wandel weiterer Rahmenbedingungen	39
1.3.2.1	Entwicklung der Verbreitung von Betriebsräten	39
1.3.2.2	Entwicklung der gewerkschaftlichen Mitgliederzahlen	42
1.3.2.3	„Tarifflucht“ als gesamtdeutsches Phänomen	43
1.3.2.4	Das dualistische System im Restrukturierungsprozess	47
1.3.2.5	Dezentralisierung des Tarifsystems	49
2	Institutioneller Wandel in Großbritannien	51
2.1	Rahmenbedingungen	51
2.1.1	Britische Gewerkschaften und ihr traditionelles Rollenverständnis	51
2.1.2	Weitere betriebliche Arbeitnehmervertretungen	53
2.2	Institutioneller Veränderungsprozess	54
2.2.1	Gesetzliche Reformen in der Thatcher-Zeit	54
2.2.2	Die Gesetzgebung in der Post-Thatcher-Zeit	57
2.2.3	Änderung weiterer Mitbestimmungsdeterminanten	60
2.2.3.1	Gewerkschaftliche Anerkennung und Organisationsgrad	60
2.2.3.2	Multi-Unionism und Tarifverhandlungen	64
2.2.3.3	Closed Shops und Streiks	65
2.2.3.4	Joint Consultation Committees	66
IV	Diskussion der Mitbestimmung	69
1	Ökonomische Effizienz von Mitbestimmungsinstitutionen	69
1.1	Effizienzmodelle	69
1.1.1	Preistheoretische Vorbemerkungen	69
1.1.2	Wechselseitiger Abbau von Informationsasymmetrien durch Mitbestimmung	70
1.1.3	Gewährleistung effizienzsteigernder Entlohnungspfade	72
1.2	Betriebsspezifische Investitionen	76
1.2.1	Trennung von Entscheidungsmacht und Kapitalrisiko	76

1.2.2	Humankapitalinvestitionen als Teil des betriebsspezifischen Vermögens	78
1.3	Die Wirkungsweise von Tarifabkommen	80
2	Notwendigkeit gesetzlicher Mitbestimmungsregelungen	82
2.1	Fehlende Notwendigkeit von legislativen Regelungen	82
2.2	Notwendigkeit von Mitbestimmungsgesetzen	83
2.2.1	Wohlfahrtsmaximierendes Partizipationsniveau durch staatliches Eingreifen und Tarifabkommen	83
2.2.2	Mitbestimmung aus spieltheoretischer Perspektive	86
2.2.2.1	Darstellung des Spiels	86
2.2.2.2	Herleitung des Nash-Gleichgewichts	89
2.2.2.3	Vergleich des Modells mit der deutschen Mitbestimmungssituation	93
2.2.3	Übermittlung nutzensteigernder Betriebsinformationen	94
2.2.4	Vermeidung von adverser Mitarbeiterselektion	97
2.2.5	Gewährleistung langfristiger Kooperationsbeziehungen zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite	98
3	Ökonomische Konsequenzen veränderter Mitbestimmungsregelungen	100
3.1	Auswirkungen der veränderten Rahmenbedingungen auf die Performance britischer Betriebe	100
3.2	Wirtschaftliche Konsequenzen der veränderten Rahmenbedingungen für deutsche Betriebe	103
3.3	Hypothesen	104
3.3.1	Großbritannien	104
3.3.2	Deutschland	105
V	Empirische Analyse britischer und deutscher Arbeitnehmervertretungen	107
1	Empirische Analyse des britischen Mitbestimmungssystems	107
1.1	Deskription der Daten und Methodik	107
1.2	Produktivität	112

1.2.1	Produktivitätsentwicklung seit Beginn des Reformprozesses	112
1.2.2	Britische Mitbestimmung und ihr Einfluss auf die Arbeitsproduktivität	113
1.2.3	Reforminduzierte Veränderungen der betrieblichen Produktivität	118
1.3	Beschäftigungsreduzierende Prozessinnovationen	120
1.3.1	Mitbestimmung und ihre Auswirkung auf notwendige Prozessinnovationen	121
1.3.2	Reorganisationsmaßnahmen im Reformprozess	125
1.4	Eigenkündigungen als Instrument zum Personalabbau	127
1.4.1	Regressionsschätzungen für 1990 und 1998	128
1.4.2	Einfluss des institutionellen Wandels	131
1.5	Fazit Großbritannien	133
2	Evaluation des deutschen Mitbestimmungssystems	135
2.1	Verwendete Daten und methodische Herangehensweise	135
2.2	Bruttowertschöpfung	142
2.2.1	Bruttowertschöpfung seit Mitte der 90er Jahre	142
2.2.2	Produktivitätswirkung verschiedener Mitbestimmungskombinationen	147
2.2.2.1	Implikationen für die Bruttowertschöpfung	149
2.2.2.2	Veränderung der Arbeitsproduktivität gegenüber dem Vorjahr	151
2.2.2.3	Neu konstituierte Betriebsräte und Tarifverträge	154
2.2.3	Auswirkungen von Dezentralisierung und BetrVerf-ReformG 2001	156
2.3	Prozessinnovation	159
2.3.1	Entwicklung der betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen	160
2.3.2	Betriebsrats- und Tarifvertragseinfluss	162
2.3.2.1	Wirkungsweise neuer Arbeitnehmervertretungen	165
2.3.3	Veränderter Mitbestimmungseinfluss	167
2.4	Freiwilliges Ausscheiden von Beschäftigten	171
2.4.1	Einleitende Bemerkungen	171

2.4.2	Eigenkündigungen im Einflussbereich von Betriebsräten und Tarifverträgen	174
2.4.2.1	Einfluss einjähriger Tarifverträge	178
2.4.3	Eigenkündigungen im institutionellen Transformationsprozess	180
2.5	Fazit Deutschland	183
VI	Zusammenfassung, Schlussfolgerungen und Ausblick	186
1	Zusammenfassung	186
2	Schlussfolgerungen	189
3	Ausblick	191
	Literatur	XIII

Tabellenverzeichnis

Tabelle II.1	Mitbestimmungseinfluss auf die Produktivität in Großbritannien	7
Tabelle II.2	Mitbestimmungseinfluss auf die Innovationen britischer Betriebe	11
Tabelle II.3	Mitbestimmungseinfluss auf die Fluktuation in Großbritannien	13
Tabelle II.4	Einfluss der Mitbestimmung auf die Produktivität in Deutschland	18
Tabelle II.5	Einfluss der Mitbestimmung auf das Innovationsverhalten deutscher Betriebe	24
Tabelle II.6	Einfluss der Mitbestimmung auf die Fluktuation in Deutschland	28
Tabelle III.1	Verbreitung von Betriebsräten in Privatbetrieben im Jahr 2003	35
Tabelle III.2	Entwicklung der Vertretungsquote von Betriebsräten	40
Tabelle III.3	Tarifbindung ost- und westdeutscher Betriebe	44
Tabelle III.4	Veränderung der betrieblichen Tarifbindung zwischen 1996 und 2003	45
Tabelle III.5	Dualistische Interessenvertretung – Gesamtdeutschland	48
Tabelle III.6	Dualistische Interessenvertretung – Westdeutschland	48
Tabelle III.7	Dualistische Interessenvertretung – Ostdeutschland	49
Tabelle III.8	Streikentwicklung zwischen 1980 und 1998	65
Tabelle III.9	Zusammenwirken von JCCs und Gewerkschaften	67
Tabelle IV.1	Dualistische Arbeitnehmervertretung in Deutschland	93
Tabelle V.1	Beschreibung der unabhängigen Variablen für Großbritannien	111
Tabelle V.2	Mitbestimmungseinfluss auf die Arbeitsproduktivität 1990 und 1998	116
Tabelle V.3	Veränderung des Mitbestimmungseinflusses auf die Arbeitsproduktivität zwischen 1990 und 1998	119
Tabelle V.4	Entwicklung der belegschaftsreduzierenden Reorganisationsmaßnahmen	121

Tabelle V.5	Mitbestimmungseinfluss auf beschäftigungsreduzierende Prozessinnovationen in den Jahren 1990 und 1998	124
Tabelle V.6	Veränderung des Mitbestimmungseinflusses auf beschäftigungsreduzierende Prozessinnovationen zwischen 1990 und 1998	126
Tabelle V.7	Entwicklung der Eigenkündigungen	127
Tabelle V.8	Mitbestimmungseinfluss auf personalreduzierende Eigenkündigungen in den Jahren 1990 und 1998	130
Tabelle V.9	Veränderung des Mitbestimmungseinflusses auf personalreduzierende Eigenkündigungen zwischen 1990 und 1998	132
Tabelle V.10	Beschreibung der unabhängigen Variablen	139
Tabelle V.11	Bruttowertschöpfung je Mitarbeiter	144
Tabelle V.12	Betriebsrats- und Tarifvertragseinfluss auf die Bruttowertschöpfung	150
Tabelle V.13	Betriebsrats- und Tarifvertragseinfluss auf die prozentuale Bruttowertschöpfungsveränderung gegenüber dem Vorjahr	153
Tabelle V.14	Umsatzwirkung von Betriebsräten- und Tarifabkommen ein Jahr nach ihrer Konstituierung	155
Tabelle V.15	Bruttowertschöpfungseinfluss von Betriebsräten und Tarifverträgen 1999 und 2002 im Vergleich zum Jahr 2001	157
Tabelle V.16	Jahresvergleiche unter Verwendung von Interaktionseffekten	158
Tabelle V.17	Prozessinnovationswahrscheinlichkeit je Mitarbeiter	162
Tabelle V.18	Betriebsrats- und Tarifvertragswirkung auf Prozessinnovationen	164
Tabelle V.19	Prozessinnovationseinfluss von Betriebsräten- und Tarifabkommen ein Jahr nach ihrer Konstituierung	166
Tabelle V.20	Prozessinnovationseinfluss von Betriebsräten und Tarifverträgen 1998 im Vergleich zum Jahr 2001 (Gesamtdeutschland)	168
Tabelle V.21	Prozessinnovationseinfluss von Betriebsräten und Tarifverträgen 1998 im Vergleich zum Jahr 2001 (Westdeutschland)	169

Tabelle V.22	Prozessinnovationseinfluss von Betriebsräten und Tarifverträgen 1998 im Vergleich zum Jahr 2001 (Ostdeutschland)	170
Tabelle V.23	Freiwilliges Ausscheiden der Beschäftigten unter Berücksichtigung des Mitbestimmungsregimes	173
Tabelle V.24	Auswirkungen von Betriebsräten und Tarifverträgen auf die Eigenkündigungsquote	177
Tabelle V.25	Wirkungszusammenhang zwischen Eigenkündigungen je Mitarbeiter und Tarifverträgen ein Jahr nach ihrem Abschluss	179
Tabelle V.26	Einfluss von Betriebsräten und Tarifabkommen auf die Eigenkündigungen je Mitarbeiter 1999 und 2003 im Vergleich zu 2001	182
Tabelle V.27	Jahresvergleiche unter Verwendung der Interaktionseffekte	183

Abbildungsverzeichnis

Abbildung III.1	Vertretungsquote von Betriebsräten in der west- und ostdeutschen Arbeitnehmerschaft (2002)	41
Abbildung III.2	Anteil west- und ostdeutscher Betriebe mit Betriebsrat (2002)	41
Abbildung III.3	Entwicklung des gewerkschaftlichen Organisationsgrades	43
Abbildung III.4	Verbreitung von Tarifabkommen – Deutschland	45
Abbildung III.5	Verbreitung von Tarifabkommen – Westdeutschland	45
Abbildung III.6	Verbreitung von Tarifabkommen – Ostdeutschland	46
Abbildung III.7	Beschäftigte im Einflussbereich eines Tarifabkommens	47
Abbildung III.8	Organisationsgrad der britischen Arbeitnehmerschaft	63
Abbildung III.9	Anteil an Betrieben mit JCC	66
Abbildung IV.1	Effizienzsteigernde Senioritätsentlohnung	74
Abbildung IV.2	Organisationsrente und Rentenverteilung	84
Abbildung IV.3	Organisationsrente und Rentenverteilung unter Berücksichtigung fixer Kosten	85
Abbildung IV.4	Gemeinsames Wirken von betrieblicher und überbetrieblicher Mitbestimmung	87
Abbildung IV.5	Gemeinsames Wirken von betrieblicher und überbetrieblicher Mitbestimmung in Matrixform	89
Abbildung IV.6	Zahlenbeispiel für das spieltheoretische Modell	92
Abbildung V.1	Beurteilung der Arbeitsproduktivität durch das Management	112
Abbildung V.2	Deutsche Mitbestimmungsmatrix	137
Abbildung V.3	Bruttowertschöpfungsentwicklung je Betrieb seit 1996	143
Abbildung V.4	Entwicklung der gesamtdeutschen Bruttowertschöpfung je Mitarbeiter	145
Abbildung V.5	Entwicklung der westdeutschen Bruttowertschöpfung je Mitarbeiter	145
Abbildung V.6	Entwicklung der ostdeutschen Bruttowertschöpfung je Mitarbeiter	146
Abbildung V.7	Entwicklung der betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen	160
Abbildung V.8	Eigenkündigungsquote seit Mitte der 90er Jahre	172